



## D 400 düfaweiss plus

### Innenfarbe für alle Wohnräume

Matte, gut deckende Innen-Dispersionsfarbe für waschbeständige, normal beanspruchte Wand- und Deckenanstriche in allen Wohnräumen.

Geeignet für alle im Innenbereich vorkommenden Untergründe wie Putze der Mörtelgruppen P II und P III, Gipsputze der Mörtelgruppe P IV, Beton-/ Faserzementplatten, Gipskartonplatten, Glasgewebe, Raufaser sowie Strukturtapeten aus Vinylschaum oder Papier und zum Überstreichen von intakten Altanstrichen auf Dispersionsbasis.



## PRODUKTBESCHREIBUNG

### Produkteigenschaften

- Gutes Nass- und Trockendeckvermögen
- Verarbeitungsfertige Einstellung
- Waschfestes Oberflächenfinish
- Konservierungsmittelfrei
- Diffusionsfähig
- Emissionsminimiert, lösemittel- und weichmacherfrei
- Wasserverdünnbar und geruchsarm
- Frei von foggingaktiven Substanzen

### Zertifikate / Externe Prüfungen

Ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“ für konservierungsmittelfreie Innenfarben, gemäß DE-UZ102.

# Technisches Merkblatt

## D 400 düfaweiss plus

### Kenndaten nach DIN EN 13 300

<b>Nassabrieb:</b>	Klasse 3 entspricht waschbeständig nach DIN 53 778
<b>Kontrastverhältnis:</b>	Deckvermögen Klasse 1 bei einer Ergiebigkeit von ca. 6 m <sup>2</sup> /l bzw. 165 ml/m <sup>2</sup>
<b>Glanzgrad:</b>	Matt
<b>Maximale Korngröße:</b>	Fein

Bei den Angaben der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes von natürlichen Rohstoffen in unseren Produkten kann es zu geringfügigen Abweichungen kommen, ohne Beeinträchtigung der Produkteigenschaften.

<b>ph-Wert</b>	11,0 - 11,2
<b>Wasserdampfdiffusion (sd-Wert)</b>	0,10 [m]
<b>Bindemittelart</b>	Acrylat-Dispersion
<b>Pigmentart</b>	organische Pigmente, Titandioxid
<b>Glanzgrad</b>	Matt
<b>Farbton</b>	WEISS
<b>Gebindegröße</b>	2,5l / 5,0l / 10,0l
<b>Dichte</b>	ca. 1,47 g/cm <sup>3</sup>
<b>Abtönen</b>	Mit max. 5 % düfa D 230 Vollton- und Abtönfarbe abtönbar. Erfolgt die Abtönung mit einer Pigment-/ Abtönpaste oder einer Abtönfarbe die nicht konform zu den Anforderungen des Blauen Engels ist, entspricht die abgetönte Farbe nicht mehr den Kriterien des Blauen Engels. Durch Abtönung entfällt die Konservierungsmittelfreiheit. Farbton vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen – kein Umtausch. Ersatzansprüche aus Farbtonabweichungen, die nach der Verarbeitung gestellt werden, können nicht anerkannt werden. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung / Tönung / Charge verwenden. Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten und Eigenschaften möglich.

## VERARBEITUNG

### Auftragsverfahren

Verarbeitung mit Pinsel, Rolle oder Spritzapplikation.

#### Rollapplikation:

Für die Standardverarbeitung im Rollauftrag raten wir zu einem Innenfarbroller mit 12 mm Florhöhe.

#### Spritzapplikation:

Material auf Spritzviskosität einstellen. Informationen des Geräteherstellers beachten. Für ein gleichmäßiges Oberflächenfinish empfehlen wir die Fläche nachzurollen. Spritzwinkel: 50°; Düse: 0,018 - 0,021"; Spritzdruck: 120-180 bar

---

### Profi-Tipps zum Auftragsverfahren

#### **Streichen und Rollen:**

Streichen Sie zuerst Ecken und Kanten, mit Pinsel und kleiner Rolle. Anschließend die verbleibenden großen Flächen mit der größeren Rolle durcharbeiten. Geeigneten Farbroller für den Innenbereich benutzen. Um sichtbare Ansätze zu vermeiden, zusammenhängende Flächen ohne Pause und als Ganzes durcharbeiten. Dabei immer zuerst 2-3 Bahnen von oben nach unten rollen. Anschließend die aufgebrauchte Farbe quer verteilen und zuletzt noch einmal von oben nach unten abrollen. So erzielen Sie im kreuzweisen Auftragen der Farbe die besten Ergebnisse. Alle Arbeiten ohne großen Druck auf das Werkzeug ausführen. Für Raufasertapeten und glatte oder fein strukturierte Oberflächen eine mittelflorige Farbrolle wählen. Für grob strukturierte Oberflächen empfiehlt sich eine langflorige Farbrolle. Bei Ecken und Kanten erfolgt der Aufstrich am besten mit einem Flachpinsel.

Bei kurzen Arbeitsunterbrechungen sollten die Werkzeuge, um das Austrocknen zu verhindern, in die Farbe eingetaucht werden.

#### **Sprühen mit Niederdruckgeräten (HVLV):**

Das Produkt mit 10% Wasser verdünnen. Achten Sie beim Sprühen auf einen gleichbleibenden Abstand von ca. 20cm zur Oberfläche. Tragen Sie die Farbe mit gleichmäßigen Bewegungen auf und vermeiden Sie Unterbrechungen innerhalb der Sprühfläche. Eine gleichmäßige Führung des Sprühgerätes ergibt eine einheitliche Oberflächenqualität. Ein optimales Ergebnis, insbesondere auf glatten Untergründen, erzielen Sie durch das Nachrollen der Fläche mit einem geeigneten Farbroller für glatte Flächen.

---

### Beschichtungsaufbau

Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel „Untergründe und deren Vorbehandlung“. In den meisten Fällen genügt für die Überarbeitungsbeschichtung ohne große Farbkontraste ein einmaliger Anstrich, unverdünnt.

#### **Zwischenbeschichtung:**

Auf kontrastreichen Flächen ein Zwischenanstrich, je nach Verarbeitung und Untergrund mit max. 10% Wasser verdünnt, ausführen.

#### **Schlussbeschichtung:**

Unverdünnt oder mit max. 5% Wasser verdünnt ausführen.

---

### Verarbeitungstemperatur

Mindestens +5 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.

---

### Verarbeitungshinweise

- Vor Gebrauch gut aufrühren. Zur KonsistenzEinstellung kann das Material verdünnt werden.
  - Wird das Material zu stark verdünnt, können die Eigenschaften (z. B. Deckvermögen, Farbton, Beständigkeit) beeinträchtigt werden.
  - Zur Vermeidung von Ansätzen sollte nass in nass beschichtet werden. Bei Verarbeitung mit dem Pinsel die gestrichene Stelle gut verschlichten. Die Fläche nach dem letzten Auftrag abschließend in eine Richtung abrollen.
  - Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.
  - Farbspritze sofort mit klarem Wasser abwaschen.
-

<b>Verbrauch</b>	Ca. 165 ml/m <sup>2</sup> pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln. Der Verbrauch kann je nach Saugfähigkeit des Untergrunds und Auftragsverfahren variieren.
<b>Verdünnung</b>	Mit max. 10 % Wasser.
<b>Trockenzeit</b>	Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte: <b>Überstreichbar</b> nach ca. 4 Stunden <b>Durchgetrocknet</b> nach ca. 4 Tagen Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten.
<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	Sofort nach Gebrauch Pinsel oder Walze gründlich ausstreichen bzw. ausrollen. Anschließend mit Wasser reinigen, evtl. unter Zusatz von Spülmittel. Sprühgeräte ebenfalls einfach mit Wasser reinigen.
<b>Allgemeine Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Bei Ausbesserungen in der Fläche muss Material mit der gleichen Konsistenz und Chargennummer sowie das gleiche Werkzeug verwendet werden. Je nach Objektsituation, können sich Ausbesserungen in der Fläche mehr oder weniger stark abzeichnen. Gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25 ist dies unvermeidbar.</li><li>■ Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.</li><li>■ Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.</li></ul>

## UNTERGRÜNDE UND DEREN VORBEHANDLUNG

<b>Untergrund</b>	<p>Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden. Hinweise zur Untergrundvorbehandlung in nachfolgender Tabelle.</p> <p>Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbundstörenden Zwischenschichten sein und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten.</p>
<b>Hinweis</b>	Bei Grundierung mit Tiefgrund dürfen bei Trocknung keine geschlossenen, glänzenden Oberflächen entstehen, da diese den Haftverbund für nachfolgende Beschichtungen stören können.

### TIPPS ZUR UNTERGRUNDPRÜFUNG



**Klebebandmethode:**

Einen Streifen Klebeband fest auf den Untergrund kleben und mit einer schnellen Bewegung wieder abziehen. Lösen sich Teile des Untergrundes ab, handelt es sich um einen nicht tragfähigen Untergrund und die losen Teile müssen restlos entfernt werden.



**Wischprobe:**

Bei der Wischprobe wird mit der flachen Hand über die Oberfläche gestrichen, um lose Partikel, Staub und Schmutz festzustellen. Die Wischprobe muss an mehreren Stellen vorgenommen werden.



**Benetzungsprobe:**

Den Untergrund mit etwas Wasser benetzen. Perlt das Wasser ab, so handelt es sich um einen nicht saugenden Untergrund. Färbt sich die Oberfläche dunkel, ist die Saugfähigkeit zu hoch und eine Grundierung erforderlich. Zieht das Wasser langsam ein, ist eine Grundierung nicht erforderlich.



Wasserflecken oder durch Ruß und Nikotin verunreinigte Untergründe mit Isolierfarben streichen.

Untergrund	Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung	Grundierung
<b>Kalkzement- und Zementputze der P II und III; Druckfestigkeit mit mind. 1,5 N/mm<sup>2</sup> nach DIN EN 998-1</b>	Fest, tragfähig, schwach saugend.	<i>Keine Grundierung erforderlich</i>
	Grob porös, sandend, stark- oder unterschiedlich saugend.	<i>düfa Tiefgrund plus</i>
	Neuputzstellen (PII/ PIII) nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht flutieren und nachwaschen.	<i>düfa Tiefgrund plus</i>
<b>Gips- und Fertigputze P IV; Druckfestigkeit mit mind. 2 N/mm<sup>2</sup> nach DIN EN 13279</b>	Gipsputze mit Sinterhaut schleifen und entstauben.	<i>düfa Tiefgrund plus</i>
<b>Spachtelmassen</b>	Spachtelgrate schleifen und entstauben.	<i>düfa Tiefgrund plus</i>

Untergrund	Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung	Grundierung
<b>Gipskartonplatten, ganz- oder teilflächig gespachtelt</b>	Spachtelgrate schleifen und entstauben.	<i>düfa Tiefgrund plus</i>
	Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen oder vergilbte Platten.	<i>Geeignete Isolierfarbe wasserbasiert</i>
<b>Beton</b>	Glatt, schwach saugend. Trennmittelrückstände sowie mehrende, sandende Rückstände entfernen.	<i>Geeigneter Tiefgrund lösemittelfrei</i>
		<i>Geeignete Grundierfarbe</i>
	Grob porös, sandend, stark- oder unterschiedlich saugend.	<i>düfa Tiefgrund plus</i>
<b>Porenbeton</b>	Reinigen und entstauben.	<i>düfa Tiefgrund plus</i>
<b>Kalksandstein-Sichtmauerwerk</b>	Schäden an Verfugungen und Steinen mit artgleichem Material ausbessern.	<i>düfa Tiefgrund plus</i>
<b>Altbeschichtungen</b>	Matt, schwach saugend.	<i>Keine Grundierung erforderlich</i>
	Verschmutzungen entfernen. Kreidende/mehrende Oberflächen durch Abbürsten, Abwaschen reinigen.	<i>düfa Tiefgrund plus</i>
	Unterschiedlich saugende Oberfläche, ausgebesserte Stellen.	<i>düfa Tiefgrund plus</i>
	Bei Kalk- und Mineralfarbenanstrichen ist die Kreidung mechanisch zu entfernen.	<i>düfa Tiefgrund plus</i>
	Glänzende Altanstriche müssen angeraut werden.	<i>Geeignete Grundierfarbe</i>
<b>Raufaser-, Relief- oder Prägetapete aus Papier sowie Glasgewebe</b>	Ungestrichen, strukturiert	<i>Keine Grundierung erforderlich</i>
<b>Zellulose- und Glasvlies</b>	Ungestrichen, glatt	<i>Geeignete Grundierfarbe</i>
<b>Nikotin-, Wasser-, Ruß oder Fettflecken</b>	Mit Wasser und fettlösenden Haushaltsreiniger abwaschen und trocknen lassen.	<i>Geeignete Isolierfarbe wasserbasiert</i>
	Trockene Wasserflecken abbürsten.	<i>Geeignete Isolierfarbe wasserbasiert</i>
<b>Flächen mit Schimmel- und Pilzbefall</b>	Schimmelpilzbefall unter Beachtung des „Schimmelpilzsanierungs-Leitfadens“ (herausgegeben und abrufbar beim Umweltbundesamt) fachgerecht entfernen. (*Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen). Für die Sanierung eines großen Schimmelpilzbefalls (> 0,5m <sup>2</sup> ) empfehlen wir spezialisierte Fachfirmen, welche über die notwendige Fachkunde und die technischen Möglichkeiten verfügen, den Schimmelpilzbefall dauerhaft zu beseitigen.	<i>düfa D 113 FA Sanierlösung</i>
<b>Dauerelastische Fugenmassen und Dichtungsprofile</b>	Auf Anstrichverträglichkeit oder Überstreichbarkeit prüfen (vgl. DIN 52 460).	<i>Keine Grundierung erforderlich</i>

## PRODUKTHINWEISE

<b>Inhaltsstoffe nach VdL</b>	Acrylat-Dispersion, organische Pigmente, Titandioxid, Calciumcarbonat, Siliciumdioxid, Silikate, Wasser, Additive
<b>Biozidprodukte-Verordnung (528/2012)</b>	Nicht kennzeichnungspflichtig.
<b>Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]</b>	Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.
<b>GISCODE</b>	BSW10
<b>VOC-Sicherheitshinweis</b>	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/a): 30g/l (2010). Dieses Produkt enthält <1 g/l VOC.
<b>Lagerung</b>	Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschlossen halten. Verdünntes Material zeitnah aufbrauchen.
<b>Entsorgung</b>	Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen Entsorger. AVV-Abfallschlüssel: 080112
<b>Zusätzliche Sicherheitshinweise</b>	Bei Spritzarbeiten Schutzbrille und Kombifilter A2/P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
<b>Technischer Service</b>	<b>Telefon:</b> 00800 / 63 33 37 82 (Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande) <b>E-Mail:</b> anwendungstechnik@meffert.com

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.

**Meffert AG**  
Farbwerke

**Meffert AG Farbwerke**  
Sandweg 15  
55543 Bad Kreuznach  
Deutschland  
Telefon: +49 671/870-0  
E-Mail: info@meffert.com  
www.meffert.com